Umnutzung eines Studentenheims in ein Möbelzentrum = Maison d'étudiants transformée en centre d'expositions pour une fabrique de meubles : Architekt : J. Raaschou-Nielsen

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **62 (1975)**

Heft 11: **Umnutzung von Bauten = Réhabilitation des bâtiments**

PDF erstellt am: **30.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-47884

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Studentenheim...

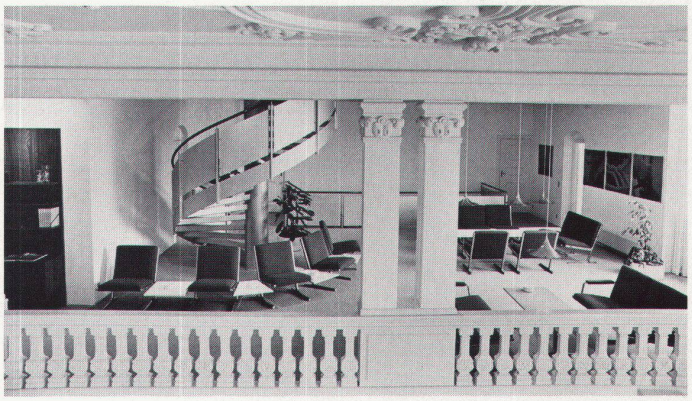
Umnutzung eines Studentenheimes in ein Möbelzentrum

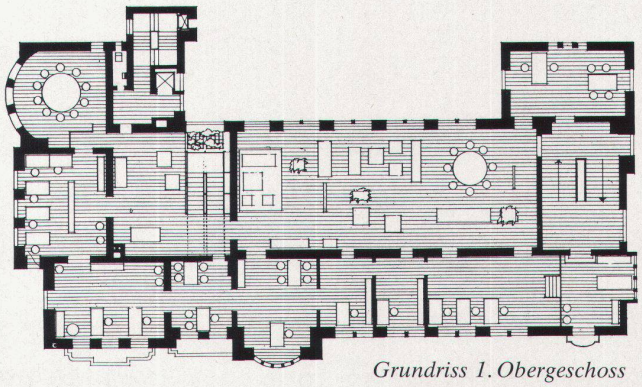
Maison d'étudiants transformée en centre d'expositions pour une fabrique de meubles

Cado Center, Kopenhagen
Architekt/architecte: J. Raaschou-Nielsen, Kopenhagen
Fotos: Erling Mandelmann, Pully-Lausanne

Um die Jahrhundertwende waren Studentenvereine Organisationen mit gesellschaftlichen und kulturellen Funktionen. Deshalb benötigten sie eine grosse Anzahl Räumlichkeiten, die den Bau eines eigenen Hauses rechtfertigten. Das vom Architekt Ulrik Plesner entworfene Studentenhaus wurde im Jahre 1910 fertiggestellt und unter dem Namen «Studentenverein» bekannt. Heute sind die Studenten anders organisiert, und der alte Studentenverein hat seine Bedeutung verloren. Im Jahre 1972 musste der Verein sein imposantes Haus verkaufen, das von einem Möbelhersteller erworben wurde, der es für Ausstellungszwecke benutzt. Beim Umbau konnte die ursprüngliche Raumeinteilung des Gebäudes, abgesehen von einigen kleinen Änderungen, beibehalten werden. Um jedoch das Bauvolumen besser auszunutzen, wurde in den ehemaligen Vortragssaal eine mehrgeschossige Struktur eingebaut. Die Bewahrung zahlreicher origineller Details trug dazu bei, den verschiedenen Abteilungen einen eigenen Charakter zu verleihen.

...Möbelzentrum





Grundriss 1. Obergeschoss